

## **Galerie Eigenheim Ausstellungen 2006**

### **Yvonne Benger**

Malerei, Druckgrafik und Skulpturen  
Ausstellung vom 31.5.06 bis 31.5.06

Eröffnung der Galerie Eigenheim um 18 Uhr. In der ersten Ausstellung werden Malerein, Druckgrafiken und Skulpturen von Yvonne Benger gezeigt.  
Musik:

### **Type Directors Club, New York**

besten Plakate und Schriftentwürfe des Jahres 2004  
Ausstellung vom 6.6.06 bis 11.6.06

Die Galerie Eigenheim präsentiert eine Auswahl des Type Directors Club of New York, der besten Plakate und Schriftentwürfe des Jahres 2004. (TDC 51)

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine am 07. Juni 2006*

### **Mehr Raum für Kunst in Weimar**

Mit viel Eigeninitiative will Konstantin Beyer, Student der Mediengestaltung, eine Lücke schließen, die er in Weimar entdeckt hat: Er eröffnete eine Galerie, deren Name „Eigenheim“ Programm ist.

WEIMAR (rd). Zum Wohnen und Arbeiten in Weimar lädt seit Monatsbeginn die Galerie „Eigenheim“ in der Karl-Liebknecht-Straße 10 ein. Angehenden und etablierten Künstlern räumt der Uni-Student Konstantin Beyer so die Chance ein, sich und ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Denn seine Beobachtung lautet: „In Weimar stehen viele Künstler einer geringen Anzahl von Ausstellungsmöglichkeiten gegenüber.“ Mit der Galerie will Beyer auch seine „gewisse Wut“ über „die Passivität und den Missmut vieler Künstler“ kanalisieren, „selbst in den öffentlichen Raum zu gehen“.

Zum Auftakt präsentiert der Student im 4. Semester bis zum 11. Juni Plakate und Schriften des Type Directors Clubs aus New York, die sonst im Plakatmuseum in Essen gezeigt werden.

## **Christopher Schön**

Jeder ist eine Insel

Interaktive Soundinstallation am 21.6.06

## **Noelle Francois Jünger**

Kilometerlange - Urbanitäten

Ausstellung vom 24.6.06 bis 9.7.06

Langzeitbelichtungen über Grenzen hinweg. Fotografien auf A0. Ergänzend hat Konstantin Bayer zusammen mit Noelle Francois Jünger eine Audioinstallation gestaltet.

*Presstext, Thüringer Allgemeine, 22. Juni 2006*



## **Mark Baskett**

Ausstellung vom 1.7.06 bis 3.7.06

Mark Baskett zeigt zum Rundgang seine Arbeit:  $\{(a) -1\} + \{(b) +1\} + \{(c) -1\}$  in den Schaufenstern der Galerie. Weiterhin ist zu sehen: Noelle Francios Jünger „Kilometerlang – Urbanitäten“

## **Konstantin Bayer**

Kilometerlang – Urbanitäten

Ausstellung vom 14.7.06 bis 16.7.06

Videoarbeiten und Installationen von Konstantin Bayer gezeigt zum Mediengang. Weiter zu sehen: Noelle Francios Jünger „Kilometerlang – Urbanitäten“

## **Daniel Caleb Thompson**

In Passing

Ausstellung vom 14.7.06 bis 9.8.06

Artist Residency from Daniel Caleb Thompson. „In Passing“ written on the Robotron. Gordon Wetzstein verteidigt sein Diplom in der Fachrichtung Mediensysteme

## **Sommerfest 2.8.06**

Das gemeinsame Sommerfest der Galerie Eigenheim und der Fotothek – leben und leben lassen.

## Dejan Kaludjerovic

Europoly

Ausstellung vom 15.8.06 bis 27.8.06

„Europoly“ von Dejan Kaludjerovic gefördert durch die Robert Bosch Stiftung. Die Galerie in tiefem Blau, auf dem Fußboden ein überdimensionales Spielbrett, in den Schaufenstern Riesenplots von europäischen Einwandern. Eine aufwendige und sensationelle Installation, welche die Probleme von Migranten auf spielerische und doch ernsthafte Art und Weise verdeutlicht. Mit großem Dank an Katarina Tojic.

Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 16. August 2006

## Aus Monopoly wird Europoly

Galerie Eigenheim: Ein serbischer Künstler entwickelte ein interaktives Spiel zum Leben und Alltag von EU-Immigranten

„Europoly“ macht seit gestern Station in der Weimarer Galerie Eigenheim. Das interaktive Kunstwerk verknüpft Kapitalismus, Kultur und das soziale Leben von EU-Immigranten.

WEIMAR (rd) Die gelben Würfel sind gefallen. Gestern wurde das Spielbrett von Europoly in der Galerie Eigenheim an der Karl-Liebknecht-Straße 10 eingeweiht. Das Spiel nach Weimar holte



VERSPIELT: Konstantin Bayer, der Galerist von Eigenheim und Katarina Tojic

Katarina Tojic, Kulturmanagerin der Bosch-Stiftung „Im Rahmen der Weimarer Sommerkurse bot es sich geradezu an, Europoly vorzustellen.“  
Erfinder der neuen Monopoly-Version ist der serbische Künstler Dejan Kaludjerovic. 2004 kam ihm der Gedanke, das Leben der EU-Immigranten in einem Spiel darzustellen. „Die Grundstruktur von Monopoly war dazu ideal. In Monopoly sammelt man Grundstücke, in Europoly Fähigkeiten, Arbeitsplätze, Abschlüsse, feste Wohnsätze“, erläuterte Kaludjerovic. „Im Sommer als erster alle Bedingungen für eine Einwanderung erfüllt – er bekommt einen EU-Pass. Das überlebensgroße Spiel ist für die Zukunft auch als Brettspiel in Planung. Sein Erfinder hat immer gute Reaktionen auf Europoly bekommen. Aber die Produktion gestaltet sich schwierig, „da niemand politische Sachen produzieren will.“  
Europoly kann noch bis 26. August in der Galerie Eigenheim gespielt werden.

## Daniel Caleb Thompson & Bayer, Konstantin u.v.a

Entblauen

Ausstellung vom 27.8.06 bis 7.9.06

„Entblauen“ eine Aktion von Daniel Caleb Thompson, Konstantin Bayer und vielen anderen. Ein tief Blauer Raum verliert nach und nach seine Grundfärbung und wird durch die Überlagerung vieler Farbschichten zu einem räumlichen Erlebnis. Zeitgleich zum Kunstfest war diese Aktion auch ein frei interpretierbares Statement gegenüber dem Hochkulturfest.

## Thomas Richard

Bilder anschauen tagtäglich

Ausstellung vom 10.9.06 bis 24.9.06

Thomas Richard: „Bilder anschauen tagtäglich“. Wir gedenken hinein - hinein in den 5. Jahrestag des 11.09.2001. Thomas Richard zieht in die Räumlichkeiten der Karl-Liebknecht-Str. 10 ein und zeigt eine Auswahl themenbezogener und zeitkritischer Malerei und Collage. Er schafft durch collagierte Zeitungsausschnitte einer überregionalen Tageszeitung eine weitere visuelle Ebene hinter des Betrachters Stirn. Die tägliche vor unseren Augen flimmernde Nachrichtenschwemme wird zu Zeitzeugen fixiert.

Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 09. September 2006

## 11. September im Eigenheim

WEIMAR (rd) Nicht von ungefähr zieht heute um 20 Uhr ein neuer Künstler in die Galerie „Eigenheim“ an der Liebknechtstraße 10 ein. Thomas Richard zeigt dort eine auf den fünften Jahrestag der Attentate vom 11. September abgestimmte Ausstellung.

**Constanze Heinz**

Wahr oder Unwahr?

Ausstellung vom 26.9.06 bis 26.9.06

Diplomverteidigung Mediengestaltung von Constanze Heinz „Wahr oder Unwahr?“ Eine Untersuchung von Vorurteilen gegenüber England.

**Daniel Caleb Thompson**

Geschwindigkeit – verzerrt - das Unterwegs sein

Ausstellung vom 6.10.06 bis 9.10.06

Daniel Caleb Thompson: „Geschwindigkeit – verzerrt - das Unterwegs sein“. Fotografien mit physikalischen Effekten, welche aus der Bewegung während des digital-fotografischen Vorgangs heraus entstehen.

**Theresa Große**

Smart Carpet

Ausstellung vom 10.10.06 bis 10.10.06

Diplomverteidigung Produkt Design von Theresa Große zeigt „Smart Carpet“, Gestaltung mit intelligenten Textilien.

**Daniel Caleb Thompson**

Spiegelfix

Ausstellung vom 13.10.06 bis 13.10.06

„Spiegelfix“ – eine Performance von Daniel Caleb Thompson zum schwarzen Freitag.  
Spiegel + Zitronen + Salz + Papier + Tape = blinder Spiegel

**Konstantin Bayer**

Malerei, Fotografie und Collage

Ausstellung vom 15.10.06 bis 19.10.06

Malerei, Fotografie und Collage von Konstantin Bayer zwischendurch

**Mieke Bal & Sharam Entekhabi**

Glub

Ausstellung vom 21.10.06 bis 4.11.06

Mieke Bal und Sharam Entekhabi zeigen „Glub“ eine Videoinstallation in der sie kulturelle Erscheinungen und Neuerungen verarbeiten. In Berlin und anderen Metropolen beobachteten sie das sich verschiedenste Kulturen die Gewohnheit, ständig Nüsse und Samen in der Öffentlichkeit zu essen, aus dem Arabischen übernommen haben. Die Installation umfasst Portraits, Interviews und einen Dokumentarfilm.

**Konstantin Bayer**

Splitting Public

Ausstellung vom 10.11.06 bis 15.11.06

Splitting Public - eine interaktive Videoinstallation in den Schaufenstern der Galerie Eigenheim und auf dem Fußgängerweg.

Konzert the **zonnhaider's club** am 16.11.06

„the zonnhaider's club“ und Kito geben einen Einblick in ihr musikalisches Schaffen

### **Maxim Kimerling**

Fotografien von Russland bis Frankreich

Ausstellung vom 19.11.06 bis 1.12.06

Maxim Kimerling zeigt: Fotografien von Russland bis Frankreich

### **Bilderwahn I**

Ausstellung vom 3.12.06 bis 22.12.06

„Bilderwahn“ 38 Künstler zeigen über 160 Bilder im Stil der Petersburger Hängung.

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 08. Dezember 2006*



### **LIVE Radio Show am 11.12.06**

Wir hören uns...

Bauhaus Radio sendet live aus der Galerie Eigenheim. „Wir hören uns...“ Gesendet wurde: Das Hörspiel „Aufstand der Zeichen“, eine offene Diskussion über die Notwendigkeit eines frei gestaltbaren Ausstellungsortes für Studenten der Bauhaus-Universität Weimar und cinematic downbeat von Rafael Jové. Vielen Dank an Ulf Kitzman

## Ausstellungen 2007

### Eröffnung des Salons 3.1.07

im Wohnzimmer der Galerie Eigenheim. Eine Dauerwechsellausstellung unterschiedlichster Künstler und Praktikanten.

### Daniel Caleb Thompson

Oh Tanne

Ausstellung vom 6.1.07 bis 21.1.07

„Oh Tanne“ eine Rauminstallation mit 41 Tannenbäumen der zurückliegenden Weihnachtszeit. 7 Stationen, welche einerseits Erinnerungen von Daniel Caleb Thompson reflektieren und andererseits die Bäume einen neuen Kontext erfahren lassen. Durch das Zerhacken und Verbrennen der Bäume überführten wir diese wieder in einen natürlichen Prozess, nachdem sie vorher bestenfalls für Müll gehalten werden konnten.

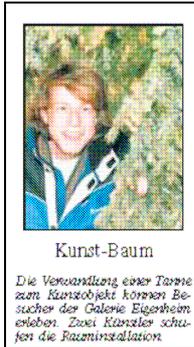
*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 04. Januar 2007*

Vernissage „Oh Tanne“ heißt die Rauminstallation von Daniel Caleb Thompson und Rafael Vogel, die mit weggeworfenen Weihnachtsbäumen Gedankensräume geschaffen haben und die finnische Frage stellen: Wozu den ganzen Stress überhaupt? Die Vernissage findet am Samstag 20 Uhr in der Galerie Eigenheim statt. Zudem ist „Bildervahn“ als permanente Ausstellung im kleinen Salon zu sehen.
--

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 09. Januar 2007*


SEHENSWERT: In der Galerie Eigenheim (Hof-Liebleicht-Straße) entstanden aus ausrangierten Weihnachtsbäumen Mini-Installationen. Die Idee dazu hatte Daniel Thompson. So landen die Bäume vorerst noch nicht im Müll und stehen noch bis zum 15. Januar im Rampenlicht.

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 16. Januar 2007*



Kunst-Baum

Die Veranastaltung einer Tarnie zum Kunstobjekt können Besucher der Galerie Eigenheim erleben. Zwei Künstler schufen die Rauminstallation.

### **Robert Ochsenfarth**

Wahrnehmung[s]- störung

Ausstellung vom 7.1.07 bis 11.2.07

Architekturdiplomverteidigung von Robert Ochsenfarth. Titel: „Wahrnehmung[s]störung“

### **Darryn Harkness**

Ausstellung vom 27.1.07 bis 31.1.07

Darryn Harkness and The Institute Of Telepathic Research In Association With NEW TELEPATHICS present “Relativity”:An installation of sound works and performance, including self built experimental instruments – where each sound work, instrument and the space itself aims to explore the potential of communication through music.from 5:30 til 6:30pm.Darryn Harkness solo - the recorded collision of sound works, improvised performance and atmosphere – where each days performance is recorded over the previous, producing a CD after the 5th day.

### **Programm**

- 30.01.07 \_ NEW TELEPATHICS, a fully improvised set
- 31.01.07 \_ NEW TELEPATHICS, further improvisations featuring very special guests
- 01.02.07 \_ NEW TELEPATHICS, guitar-, bass- and drum-based songs and resonance calculations
- 03.02.07 \_ TELEPATHICS bring their arrangements, songs, improv, live loops and . further rhythm and tone research
- 3.2.07 \_ Darryn Harkness taking an artistic vacation at the Eigenheim Galerie, making music and feeling quite good about it.
- 11.02.07 \_ Kurzfilmnacht in der Galerie Eigenheim with commentary from resident artist Darryn Harkness.

### **Gruppenausstellung**

aus den Angeln

Ausstellung vom 16.2.07 bis 18.2.07

“aus den Angeln”: 12 Türen, 12 Maler, 3 Tage, 16.02.2007:18-20 Uhr: warm up...work in progress; 20-24 Uhr: Dj TORK ( Weimar\_fat\_beats) 24 Uhr: El BuFonk ( „Homerun Hifi“ \_hip\_hop\_funk\_soul\_jazz)

### **Programm**

- 17.2.07 \_
- 14-18 Uhr: warm up...work in progress;
- 18-20 Uhr: Shouta Paul (Weimar\_roots raggea);

20-22 Uhr: DJ\_Jona ( Weimar\_finet in Hip Hop); 22-24 Uhr:  
OnePathBrothers\_aka\_chillinyaa (Berlin\_“zaijen\_roots“)\_  
mat\_ronin(Weimar\_zaijen\_roots)\_openMIC;  
24 Uhr ScheichMorkel ( Live\_beats and rhymes)

18.2.07 chill\_out\_ambient\_downbeats

### **Malerei aus der Auktion "**

Ausstellung von 18.2.07 bis 25.2.07

Die Galerie Eigenheim zeigt die Malerei der Aktion „aus den Angeln“. Dank an Lucian „Luke“ Patermann und Matt Ronin.

### **Weimar - New York**

Ausstellung vom 18.2.07 bis 18.3.07

„Weimar - New York“ Auch in der Kunsthalle Weimar zu Sehen

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 01. März 2007*

Zum Anfassen  
Nachdem die Ausstellung „Weimar – New York, art on the edge“ bereits seit 18. Februar in der Kunsthalle „Harry Graf Kessler“ entsteht, findet morgen die Vernissage statt. Neben Weimarer Künstlern, die in der Galerie Eigenheim ansässig sind, wird auch Initiator Leon Klayman für Fragen und Anregungen über seine sich stets wandelnde und wachsende Ausstellung zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung am Goetheplatz findet von 18 bis 21 Uhr statt.

### **Nikolaus Kriese**

signs of infinity

Ausstellung vom 1.3.07 bis 11.3.07

Nikolaus Kriese zeigt „signs of infinity“; Der gelernte Theatermaler zeigt Malerei aus verschiedenen Schaffensperioden.

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 27.März.2007*

Neu im „Eigenheim“  
Der gelernte Theatermaler Nikolaus Kriese zeigt ab morgen in der Galerie „Eigenheim“ in der Karl-Liebknecht-Straße 10 „signs of infinity“. Dahinter verbirgt sich eine Ausstellung mit Malerei aus verschiedenen Schaffensperioden des jungen Künstlers. Nach der Eröffnung um 20 Uhr können die Arbeiten bis zum 11. März dienstags bis freitags von 13 bis 19 Uhr sowie an den Wochenenden von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden.  
TA-Internetservice:  
[www.galerie-eigenheim.de](http://www.galerie-eigenheim.de)

### **ho(w)ever: contemporary dj set am, 03.03.2007**

### **Ouz Tatari**

28th Birthday

Aktion am 7.3.07

Trauerfeier mit Einäscherung anlässlich des 28. Geburtstages des türkischen Künstlers O?uz Tatari.

## **Lost Pilots**

Ausstellung vom 16.3.07 bis 26.3.07

„Lost Pilots“; Projektpräsentation der Bauhaus Universität Weimar, Fakultät Gestaltung Freie Kunst. Gezeigt werden Arbeiten verschiedener Künstler des Projektes „Wechselstrom“. Dank an Martin Fink. Musik zur Vernissage: Mr.Bugslow Musik zur Finissage: DJ Jona

## **Aktion am 22.3.07**

BARTMES live: Ein Besuch...von Hypnotischen Grooves. Drum&Bass über 70er-Jahre-Funk und Ambient bis zu Jazz und Jungle. Organisch mischt sich der Röhrensound einer antiken Hammondorgel mit den jazzigen Beats des Schlagzeugers und lebendigen Laptop Loops über treibenden Kontrabass-Ostinati.

## **Karin Felice Geysersbach & Michael Geysersbach**

fotografisches Tape

Ausstellung vom 28.3.07 bis 11.4.07

13 vor halb Acht [Geysersbach]²; Karin Felice und Michael Geysersbach legen ein fotografisches Tape auf. Ein Sehschlitz in Augenhöhe durchläuft die Galerie.weimarbudapestwien/newyorkcospedazürich /Musik zur Vernissage: Ille Flavours / Musik zur Finissage: Hortkindermafia

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 27. März 2007*



## **LOOM**

Once in a while

Ausstellung vom 13.4.07 bis 27.4.07

LOOM „Once in a while“; Die erste Ausgabe von Loom, dem Onlinemagazin für studentische Fotografiearbeiten der Bauhaus-Universität Weimar, widmet sich der Beobachtung des Alltäglichen und ist in einem Fachmodul von Alexander Lembke entstanden. Unter dem Titel „Once in a while“ werden Fotoarbeiten vereint, die die Besonderheiten des Alltags aufzeigen und die Umstände unserer täglichen Wahrnehmung hinterfragen. „Klebt’s noch oder hält’s schon?“

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 12. April 2007*

## Forum für Studentenfotos

WEIMAR (rd).  
Eine Plattform namens „Loom“, zu Deutsch Lichtschimmer, startet morgen die Bauhaus-Universität für die Fotoarbeiten der Studierenden der Fakultäten Architektur und Medien. Das englischsprachige Magazin wird alle drei Monate ausschließlich im Internet unter [www.loom-mag.com](http://www.loom-mag.com) erscheinen. Die erste Ausgabe „Once in a while“ thematisiert die Besonderheiten des Alltags und die Umstände der täglichen Wahrnehmung. Langfristig soll Loom als semiprofessionelles und daher auch experimentelles Fotomagazin etabliert werden. Die Arbeiten der ersten Ausgabe sind in der Galerie Eigenheim Weimar ausgestellt. Dort sind sie bis 27. April 2007 zu besichtigen.

### **Alexandra Cicorschi**

das Vergessen

Ausstellung vom 29.4.07 bis 9.5.07

Alexandra Cicorschi zeigt „das Vergessen“. Ihre Radierungen stellen Erinnerungsgefühle, durch wiederholte Konturen und die intuitiv wirkende Machart dar und wollen damit zum Ausdruck bringen, wie sich die Bilder unserer Erinnerung verändern. Die Galerie Eigenheim stellt damit Ihre Diplomarbeit der Öffentlichkeit vor.

### **Performance**

bring your own

vom 5.5.07 bis 6.5.07

Ein „bring your own“ Wochenende. Am Samstag Kartoffelgedenktag „LINDA IN MEMORIA“: Eine Performance zur Unterstützung des Deutsch – Polnischen Wochenendes des „k67-Kiosk“, einer Aktion der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar. Dank an Marcus Zahrend. Am Sonntag „Audio, Video, Disco“: Musiker, DJ's und VJ's kommen zusammen und lernen voneinander (share dot weimar). Sei es das Technische beim Aufbau oder den Stil des anderen während der Performance. Dank an Max Albrecht.

### **Daniel Caleb Thompson & Dejavier Villaespesa**

not trying

Ausstellung vom 12.5.07 bis 23.5.07

„not trying“: new paintings in mixed media. Daniel Caleb Thompson und Dejavier Martin Villaespesa verlagern ihr Atelier in die Karl-Liebnecht-Str. 10.

### **Konstantin Bayer**

playground gallery

Ausstellung vom 25.5.07 bis 2.6.07

„playground gallery“: Eine Spielplatzinstallation von Konstantin Bayer zum ersten Geburtstag der Galerie Eigenheim. Er will damit sowohl die Jungfreudigkeit der Einrichtung als auch die eigene Herangehensweise neue Erfahrungen zu sammeln. Er reflektiert die eigene Arbeit mit dieser Installation auf symbolischer Ebene. Die 39 Ausstellungen und Aktionen, welche er im letzten Jahr zusammen mit verschiedenen Künstlern, im besonderen Daniel Caleb Thompson, in der Galerie Eigenheim organisierte und betreute, lehrten ihn, ähnlich einem Kind auf spielerischer Art und Weise, Geschicklichkeiten zu entwickeln und Rückschlüsse zu ziehen.

Galerie-Geburtstag

Mit einer Spielplatzinstallation lädt die Galerie Eigenheim (Lieblmechtstr. 10) Neugierige dazu ein, sie zu ihrem einjährigen Bestehen zu besuchen. Das Werk soll zugleich das spielerisch Leichte im Umgang mit neuen künstlerischen Erfahrungen symbolisieren. Gefeiern wird das Jubiläum von morgen bis 2. Juni.

**Julia Scorna & Bayer, Konstantin**

Playground

Ausstellung vom 2.6.07 bis 9.6.07

„Playground“ - Fotografie von Julia Scorna und Konstantin Bayer

**Anna Martini**

urban.cafés: city portraits

Ausstellung vom 11.6.07 bis 24.6.07

Trotz der Globalisierung können wir die Identität einer Stadt allein beim Blick aus einem Caféfenster erfassen und innerhalb der Stadt wiederum den Charakter jedes Viertels. Bei genauem Hinsehen erkennt man in London Soho, Covent Garden dies schon an den Passanten und am Stil der Cafés. Die Reflexionen des urbanen Raumes finden sich in den Gesichtern, den Straßenausschnitten, Schildern, in der Mode der Vorübergehenden, ihren bekannten und unbekanntem Gesten. Unter Verwendung von Spiegelungen werden die Brechungen von Realität und die Gleichzeitigkeit verschiedener Welten gezeigt. An Hand dieser optischen Versuchsreihe kann der Betrachter Vergleiche anstellen zwischen verschiedenen Lebensräumen. Und er bekommt ein Gefühl dafür, in welchem Café er sich auf der Stelle niederlassen möchte und aus welchem Café er gleich auf die Strasse treten wird, Mitten ins Gewühl. Und dann, wenn er sich kurz umgesehen hat, wird er wissen. Es ist Prag, London oder New York und im passenden Rhythmus losgehen. Musikalisch unterstützt wurde die Vernissage von Ingo Stelzer mit Saxofon und Christian Schantz.

**\*SHOWDOWN\*** Das Duell im klassischen Western –eine Medientheoretische Annäherung an ein filmisches Genre.

Ausstellung vom 26.6.07 bis 3.6.07

Die Leere einer staubigen Mainstreet in der Mittagshitze. Zwei Cowboys, zwei Colts - Gut gegen Böse, Mann gegen Mann. Die Luft flimmert, Tumbe Weed fegt über den Sand. Die Zuschauer - im Saloon wie vor den Bildschirmen - warten gespannt auf den finalen Schuss, der alles entscheidet...Das ist der Western, glaubt man. Die Ausstellung »SHOWDOWN - Das Duell im klassischen Western« erzählt von

Stereotypen, die wir kennen, egal ob wir jemals einen Film dieses Genres gesehen haben, oder nicht. Sie beleuchtet das, was sich in unserem kulturellen Gedächtnis festgesetzt hat – mitunter mit überraschendem Ergebnis.

**\*SHOWDOWN\*** 3.7.07

Westseller-Geschichten aus Trashville und handgemachte Cowboymusik

### **Kunstauktion**

5.7.07

Galerie Eigenheim und das Kulturtragwerk präsentieren eine Kunstauktion verschiedener Künstler der Galerie Eigenheim. Zur Versteigerung standen Werke von: Uwe Erler, Anke Fuchs, Karin Geyersbach, Stefan Hopf, Julia Scorna, Hans-Gunter Vietz, Yvonne Benger, Benjamin Neels & Tilman Porschütz, Daniel Caleb Thompson, Konstantin Bayer, Matthias Bayer, Manuel Ehlers, Martin Fink, Enrico Freitag, Robert Genschorek, Michael Geyersbach, Gaetano's Kitchen, Lena Gräwe, Jessica Klopsch, Thomas Liffert, Lucian Patermann, Thomas Richard, Peter Stechert, Dejavier Valespesa, Nuka Japaridze, Danielle Schulte am Hülse und Elena Gebele, Musikalische Untermalung: ALF Quintet

### **Iliyana Ognyanova Kanova**

Ausstellung vom 7.7.07 bis 15.7.07

Iliyana Ognyanova Kanova studierte Szenografie in Sofia (Bulgarien). Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit den analogen und skulpturalen Aspekten von Bildmagazinen und sind vom 6. bis zum 10. Juli im K-67 (vor dem Hauptgebäude der Bauhaus Universität Weimar) und in der Galerie Eigenheim zu sehen. Musikalische Unterstützung: „Granulated Sugar Substitute“

### **Elena Gebele**

Alles nur geklaut

Ausstellung vom 17.7.07 bis 1.8.07

Gab es nicht alles, jedes Konzept, jedes Thema, jeden Stil so oder so ähnlich schon mal? Willkommen in der Postmodernen. Egal was man heutzutage schafft, es wird immer mit Vergangenen, schon Dagewesenem verglichen. Wir zitieren, wir kopieren, wir reproduzieren, wir duplizieren, wir lassen uns inspirieren und machen es uns zueigen. Es scheint geradezu unmöglich etwas Neues zu gestalten, und doch streben wir alle danach, und sind letztendlich am Ziel angekommen auch nur Diebe. Warum also nicht bewusst klauen? musikalische Begleitung: Toni Montana

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 17. Juli 2007*

#### **Kunst-Klau**

Unter dem Titel „Alles nur geklaut“ geht Elena Gebele heute ab 20 Uhr in der Galerie Eigenheim einer besonderen Form des künstlerischen Nachahmens nach, wie man es freundlich nennen könnte. Die Künstlerin kopiert z. B. wichtige Bestandteile von Werken, um sie an anderer Stelle wieder auftauchen zu lassen. Ein Prozess, der auch den Betrachter zum Dieb zu machen scheint, weil er sich beim Anblick des so entstandene Wertes irgendwie erappt fühlt. Zur Vernissage spielt Toni Montana.

### **Poker- und Filmabend Colts**

am 29.7.07

**KONZERT** subjazzed performed strongrock

am 9.8.07

Live on earth Osis Krull präsentiert "subjazzed performed strongrock" Live on earth Osis Krull präsentiert "subjazzed performed strongrock" From the still here unknown planet Osis Krull these four intergalactic Bollos have run aground on strange planet Earth and now search for a possibility to get home. In addition, they tried to unearth as much Möpp as possible, their special fuel. Möpp – what the hell is it? Nobody knows it here: It feels like the dampness and warmth on bodies like at hot, sweaty and extremely danceable concerts. However, is it the same essence? Thus time goes on and it hears the rest of the history from Osis Krull: Starkrock. More than normal and finally live on earth...

## Peter Stechert

Ostseebilder

Ausstellung vom 10.8.07 bis 24.8.07

Pastelle und Mischtechniken vor der Natur auf der Insel Rügen und auf Hiddensee entstanden, ergeben einen Kontrast zwischen Winter und Sommerbildern aus diesem Jahr. Der Maler öffnet ein Fenster in den Naturraum, wobei der Betrachter neben dem Motiv auch in der umgebenen Situation des Bildes teilnimmt. Spürbar werden Licht, Wind und Meeresrauschen. Daneben sind Portraitskizzen aus den anliegenden Hafenlokalen zu sehen. „Seemannsbraut ist die See.“

Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 10. August 2007

# Bilder in der Schwimmweste

Gerettete Ostsee-Pastelle Peter Stecherts ab heute in der Galerie Eigenheim ausgestellt

Um ein Haar wären die Bilder des Weimarer Malers Peter Stechert mit Ostseemotiven während eines Gewittersturms auf offener See für immer in der Tiefe verschwunden. Er hatte aber Glück und so kann heute seine Ausstellung „Ostseebilder“ in der Galerie Eigenheim eröffnet werden.

Von Georg HORNUMG

**WEIMAR.** „Weimar liegt am Meer“ – mit diesem Slogan warb einst Bernd Kauffmann für das Kunstfest der Kulturstadt. Wie eng Weimar und das Meer, respektive die See, wirklich miteinander verbunden sind, zeigt jetzt wieder eine Ausstellung des einheimischen Malers Peter Stechert, die heute um 20 Uhr in der Galerie Eigenheim eröffnet wird. Denn die heißt schlicht „Ostseebilder“.

Wie eng die Verbindung seiner Werke mit der Ostsee – ungewollt – hätte ausfallen können, konnte sich nicht einmal Stechert selbst vorstellen. „Wir haben ein altes Segelboot, das im Rostocker Hafen liegt“, er-



TEAM: Peter Stechert und sein Gefährte Kümel zeigen die geretteten Ostseebilder.

Mal untergegangen, zuletzt 2006 im Großen Jasmunder Bodden. Die Gefahr für Männer wie Bildler war erst gebannt, als das Boot in den Nothafen einlief. Am nächsten Tag ging es weiter nach Vite.

So können in der Ausstellung der Galerie Eigenheim ab heute bis zum 24. August 30 Bilder des Malers in Pastell und Mischtechniken bewundert werden. Sie zeigen Landschaften der Insel Rügen, Ansichten von Stralsund, aber auch Impressionen und Porträtskizzen aus den Hafendörfern. „Ich male normalerweise immer draußen“, machte Stechert deutlich. Die Sehnsucht nach dem Meer und die einzigartigen Lichtverhältnisse zwischen Wasser und Himmel ziehen ihn oft an die Ostsee. Doch manchmal zwingt ihn das schlechte Wetter einfach in geschlossene Räume – wie eben Hafendörfer.

Wer mehr einheimische Motive des Weimarer Künstlers sehen möchte, kann dies im Erfurter Kulturministerium tun. Dort läuft bis Weihnachten eine große Ausstellung mit 100 Bildern Stecherts, die zum Teil in Thüringen und entlang der Saale entstanden sind.

zähle er. „Mit dem wollen wir vor 14 Tagen nach Hiddensee rüber fahren.“ Doch auf der Fahrt gemeinsam mit „Kapitän“ Mathias Buß wurde es plötzlich ernst: „Kunz vom Darßowt sind wir mit der Hiddem, so richtig in einen Sturm eingekommen und vollkommen durchgeschüttelt worden“, erinnert er sich. Dabei wurde es zuvor so unglaublich dunkel und ruhig, so Stechert, dass er sich noch überlegte, ein Bild davon zu malen. Zu ihrem Glück entschieden sich die beiden jedoch dafür, erst die Segel einzuziehen. Dies rettete ihnen bei dem, nur wenige Minuten später aufkommenden Sturm vermutlich das Boot. Während bis zu vier Meter hohe Wellen die Hiddem umtoben, sicherte Stechert im Kombüseerraum seine Bilder in der Seelarten-Hülle und wickelte darüber hinaus noch eine Schwimmweste um das Ganze. „Wenn wir lebten sollten, hätte man so wenigstens die Bilder als Strandgut retten können.“ Schließlich war die Hiddem, ein 1880 gebautes Fischerboot, schon zwei

Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 24. August 2007

### Versteigerung

Die Ausstellung „Ostseebilder“ von Peter Stechert ist nur noch heute in der Galerie Eigenheim zu sehen. Zum Abschluss wird von 21 bis 22 Uhr eines seiner Bilder versteigert.

## Lesung, Konzert, Kurzfilme

am 18.8.07

Ab 19 Uhr: „Über die Ästhetik und Freiheit in der Kunst“. Eine Lesung von und mit Heinrich Lauinger aus seinem neu erschienenen gleichnamigen Buch. Ab 22 Uhr: „Halbautomat“ - experimental electronic music with special guest: Mike Cupcake (London). Wir loten die Grenzen und Freiheiten der Kunst in chilliger Atmosphäre mit experimenteller elektronischer Musik von „Halbautomat“ aus. Prof. Benjamin Sassen und Albert Beckmann spielen auf Consolen und Drumcomputern. Ab ca. 23 Uhr: experimentelle Kurzfilme

## Sandra Schmalz

MUR

Ausstellung vom 27.8.07 bis 9.9.07

Wände werden gebaut um abgetragen oder eingebrochen zu werden und sind damit Versinnbildlichung der Erringung von Freiheit. Mauern und Wände sind jedoch auch der bauliche Hauptbestandteil des eigenen Zuhauses und dadurch sowohl schützend als auch kalt in der einschränkenden Gesamtwahrnehmung. Sandra Schmalz zeigt Fotografien von Mauern, Wänden und Absperrungen aus Paris und Berlin. Die feinen Strukturen der Materialität und die durch die Zweidimensionalität entstehende grafischen Wirkung, lassen nicht nur Tief in das Bild einsteigen, sondern auch mit Abstand die flächige, oft öde aber auch farbenfrohe Wirkung einer Mauer aus der Ferne erfahren. Musikalische Begleitung der Ausstellungseröffnung: Jakob Kreuzfeld

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 28. August 2007*

### Mauer-Bilder

Bis zum 9. September sind in der Galerie „Eigenheim“ Fotografien von Sandra Schmalz zu sehen. Sie lichtete in Paris und Berlin Mauern, Wände und Absperrungen ab um die deren Wirkung und die historische Dimension in den Raum zu stellen. Die Ausstellung „Mur“ in der Galerie „Eigenheim“ ist Dienstag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr geöffnet.

## Unicato - open screening

Krimi Nacht am 12.9.07

Anlässlich der UNICATO- Krimi- Nacht am Mittwoch, den 12. September lädt die Galerie zu einem gemütlichem Fernsehabend mit heißen und kalten Getränken ein. Lena Liberta zeigte

ihren Film „Schokolade im Bauch“ und andere studentische Kurzfilme. Lange wurde vom Lehrstuhl Medienereignisse für Unikato, einem Forum für studentische Filmarbeiten, im öffentlich rechtlichen Fernsehen gekämpft. Um Dies zu unterstützen wollten wir mit diesem öffentlichem screening für mehr Aufmerksamkeit sorgen.

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 12. September 2007*



### **Konstantin Bayer**

elemental breakdown

Ausstellung vom 27.9.07 bis 10.10.07

Diese Konzeptarbeit, in sechs Episoden von Ereignissen gegliedert, soll einerseits auf die Objektivität unserer Umwelt und unseren Umgang mit dieser aufmerksam machen und andererseits auf Änderungen unsere Wahrnehmungskultur durch Geschehnisse der jüngsten Geschichte verweisen. Durch die Betrachtung des einzelnen Objektes, in Bezug auf die Fotografie und die Selbstreflektion des Menschen betrachtet diese Bachelorarbeit die Auswirkung des Fotografierens auf unsere Wahrnehmung und Erinnerung. Übergeordnet dieser Betrachtungen ist die Endlichkeit unserer Existenz Grundtenor dieser Auseinandersetzung.

### **Enrico Freitag**

von der Entdeckung zur Erinnerung

Ausstellung vom 12.10.07 bis 26.10.07

Enrico Freitags malerisch poetische Momente und Auszüge seiner erlebten Vergangenheit werden in dieser Ausstellung festgehalten. Die Bilder beruhen auf Kristallisationen von Erinnerungen an die Familie, an die Heimat, an Ausflüge und Reisen. Zwanglosigkeit und Natürlichkeit werden durch seinen distanzierten Blick durch die Kamera fühlbar. Diese fotografische Natürlichkeit überträgt sich auf seine Malerei und verleiht den Bildern Kraft und Wahrhaftigkeit. Stillstand und die Unbeweglichkeit des Augenblicks werden fühlbar und reduziert und verstärkt. Werde ich entdeckt - bin ich eine Geschichte. Ausstellungseröffnung mit musikalischer Unterstützung von den Cointel Allstars

### **Henriette Gruber**

visual life in a nutshell

Ausstellung vom 30.10.07 bis 15.11.07

Eine Vielzahl von Zeichnungen und Malereien entstanden aus Beobachtung, Träumerei und Interpretation: Ein Abriss aus 10 Jahren künstlerischen Schaffens. Photoshopping und Live Painting während der Ausstellungszeit runden die Ausstellung ab.

## Teri Wagner

Blue Ladies

Ausstellung vom 17.11.07 bis 28.11.07

Mit dieser ersten Soloausstellung in Deutschland zeigt Wagner neue Textilarbeiten in dem Kleinformat des „Quilting“, einem amerikanischem & europäischem Kunsthandwerk. Alte und neue Stoffe wurden von den Hausfrauen verwendet um Bettdecken (Quilts) herzustellen. Diese sind in generationsübergreifender Zusammenarbeit gefertigt und in der Familie vererbt. Übliche Elemente dieses Handwerks sind wiederkehrende Farbfelder, reduzierte Formen und ein in Reihen und Spalten zusammengenähtes, quadratisches Format.

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 14. November 2007*

# Altes Handwerk, moderne Kunst

## Galerie Eigenheim zeigt „Blue Ladies“ von Teri Wagner

Ihre erste Soloausstellung in Deutschland zeigt die Kunstprofessorin Teri Wagner aus Milwaukee jetzt in der Galerie Eigenheim: „Blue Ladies“ versammelt opulente Textilcollagen.

WEIMAR (rd).

Als Professorin an der Kunstfakultät der Cardinal Stritch University von Milwaukee (USA) hatte Teri Wagner in den letzten zehn Jahren kaum Gelegenheit, sich um eigene Aus-

stellungen zu kümmern. Ihr in Weimar lebender Sohn Daniel Thompson (TA vom 10.11.) konnte sie nun bewegen, ihre Arbeiten in der Galerie Eigenheim zu präsentieren.

Wagner widmet sich mit „Blue Ladies“ nicht nur dem „aussterbenden“ Handwerk: Sie zeigt neue Textilarbeiten im Kleinformat des „Quilting“. Alte Familiendecken und -muster sind in die Werke eingebaut, um auf einer persönlichen Ebene die Muster des

Frauenbildes in der Mythologie, der Religion und im Volksgemund zu untersuchen.

Die opulente Materialität der Objekte zeigt sich in der mehrschichtigen Präsentation von Digital- und Textilcollagen, mit eingearbeitetem Blattgold, mit Tintenstrahl bedruckter Seide, Cyanotype und mit selbst hergestellten Stoffen.

Die Vernissage findet in Anwesenheit der Künstlerin an diesem Samstag von 18 bis 23 Uhr statt. Bis zum 29. November ist die Ausstellung geöffnet.

*Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 20. November 2007*

# Mythologie auf Stoff

Amerikanische Künstlerin zeigt eindrucksvolle Umsetzung der alten Quilt-Tradition

Im kunstverwöhnten Weimar zeigt die Galerie Eigenheim seit dem Wochenende Arbeiten von Teri Wagner, die die hiesigen Genre-Schubladen durchqueren. Ihre Quilts gleichen einem Gesamtkunstwerk aus Stoff, Fotografien und vor allem aus Geschichten, die die Amerikanerin erzählt.

Von Susanne SEIDE

**WEIMAR.** Teri Wagners Faible und Profession gehört den Künstlerbüchern. Deren besondere Ausdruckskraft besitzen auch die Foto- und Stoffcollagen, die die Amerikanerin seit Samstag in der Galerie Eigenheim in der Liebmachtstraße präsentiert. Der Titel „Blue Ladies“ führt ein wenig in die Irre: Es sind nicht nur traurige, meist eher „komplizierte Frauen“, so die Künstlerin, deren Geschichten die Professorin, die seit 13 Jahren an der Kunst-Fakultät der Cardinal-Stritch-University in Milwaukee lehrt, in so ungewöhnlicher Form all jenen erzählt, die sich auf ihre Ausdrucksform einlassen.

Teri Wagner greift Mythologien „aus unserer gemeinsamen Weltgeschichte“, aus Norwegen oder Griechenland, aus dem christlichen ebenso wie



**BLUE LADIES:** Ihre erste Personalausstellung seit zehn Jahren zeigt die amerikanische Kunstprofessorin Teri Wagner aus Milwaukee in Weimars Galerie Eigenheim.

aus dem hinduistischen Glauben auf, um sie in ihrer alten Familientradition der Quilts aus ihrer ganz persönlichen Sicht aufleben zu lassen. Die Technik an sich erlernte sie von ihren beiden Großmüttern. Doch Teri Wagners Collagen sind weit entfernt von der landläufigen Vorstellung, Quilts seien grobe oder latschige Patch-

work-Declen. Ihre in meist 100-stündiger Handarbeit entstehenden Collagen wirken filigran, zerbrechlich – wie viele der Figuren, die Teri Wagners Arbeiten den Namen geben. Die Amerikanerin erzählt von Medusa und Salome, von Eve und Brunhilde, von Suzanna oder Persephone. Stoffe aus der Familienschatzkammer verar-

beitet die Professorin mit Fotografien, die am Computer bearbeitet werden, sie setzt geheimnisvoll wirkende Überlappungen mit zarten Stoffen ebenso ein wie Blattgold oder Seide. Wobei die Stoffe stets von Hand ge- und entfärbt werden, um den gewünschten Ton zu erreichen – etwa das Blau oder Orange für „Little Red“.

Unter den 16 Arbeiten, die in der Galerie zu sehen sind, hebt die 1955 geborene Künstlerin die Collage „Saintes-Maries-de-la-Mer“ hervor, in der aus Teri Wagners Empfinden die Verbindung von Geschichte und Kunstwerk am eindrucksvollsten gelungen ist. Hervor sticht „Alice“ – getötet ihrer Großmutter, die 94-jährig vor einem Monat verstorben ist. „Alice“, erklärt Teri Wagner, sehe für „Alice im Wunderland“, denn die alte Dame sei einfach zeit- und lebens ein Kind geblieben.

Dass die Amerikanerin ihre erste Personalausstellung in Deutschland in Weimar zeigt, kommt nicht von ungefähr. Sowohl ihr Sohn und Eigenheim-Galerist Daniel Thompson als auch ihre Tochter Elisabeth und Teri Wagners Enkel Erik leben in der Stadt. Ganz professionelle Bands mit der Weimarer Bauhaus-Universität knüpfte die Amerikanerin bei einem ihrer vielen Aufenthalte überdies mit ihrer Professorinnen-Kollegin Lutz Bachhuber.

Die Ausstellung bietet bis zum 29. November täglich außer kommenden Montag von 14 bis 20 Uhr auch Gelegenheit, die Collagen zu erwerben. Wer Teri Wagner persönlich kennenlernen möchte: Sie spricht heute ab 20 Uhr im ACC – über Künstlerbücher.

## Konstantin und Matthias Bayer

### Bilderwahn II

Ausstellung vom 2.12.07 bis 22.12.07

Die Galerie Eigenheim rettet dein Weihnachtsfest!.....und sorgt mit „Bilderwahn II“ für ein passendes Geschenk für Oma, Opa, Tanten, Onkel Nichten und Neffen. Zwischen dem 02.12.2007 und 22.12.2007 zeigt die Galerie Eigenheim eine Ausstellung antiquarischer Malerei, Grafik und Zeichnung aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Hier findet das Zuhause jeder Generation eine passende Ergänzung. In der Form der Petersburger Hängung, welche das Bilderwahnformat der Galerie Eigenheim alljährlich charakterisiert, werden knapp 100 Werke zu einem nostalgischen Einkaufsbummel der Vorweihnachtszeit einladen. Die Schätze des Dachbodens der Karl-Liebkecht-Str.10 sollen nicht länger unter Verschluss gehalten werden, auch wenn sie jahrelang unbeachtet blieben, haben sie nichts von Ihrer Ausdruckskraft und ihrem Charme verloren. Die Galerie Eigenheim stellt diese Masse an Bildern in einer Ihrem Ausdruck gerecht werdenden gemütlichen und beschaulichen Atmosphäre zusammen und lädt zum schwelgen, schmuzzeln und verweilen ein. In den Perspektiven und Ansichten alter Landschaftsmalereien zu versinken, nach der Kraft vergangener Ästhetik in der Malerei und geschichtlichen Bezügen zu suchen oder die eigene Grenze des Kitsches zu erkennen das ist die Kerngedanken dieser Ausstellung. „Bilderwahn II“ soll an die bürgerlichen Traditionen damals und heute erinnern und den Besucher auf die besinnliche Weihnachtszeit träumerisch einstimmen. „Bilderwahn II“ ist also ähnlich dem letzten Jahr Genuss an Kunst und Gesellschaft – zeitgemäß und doch geschichtsbezogen.

## Enrico Freitag

und mit nach oben darf er noch nicht

Ausstellung vom 23.12.07 bis 4.1.08

Enrico Freitag zeigt über die Feiertage ein neues großformatiges malerisches Werk. Atmosphärisch beläuchtet entfaltet es seine mitternächtliche Stimmung auch erst richtig in Dunkelheit durch die Schaufenster.

## Ausstellungen 2008

Pressebericht, Thüringer Allgemeine, 16. Januar 2008

# Was erwarten Sie von Neujahrsempfängen?

## DIE MITTWOCH-UMFRAGE

Mit dem Start von 2008 hat wieder die hohe Zeit der Neujahrsempfänge begonnen. Gesellschaften, Gewerkschaften oder Parteien pflegen diese Tradition. Was sie von diesen Veranstaltungen erwarten, ergründeten Susanne SEIDE und Candy WELZ (Fotos) gestern unter Gästen des Neujahrsempfanges von Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf.



**Evemarie SCHNEPEL (61), Geschäftsführerin Lebenshilfe-Weimar/Apolda:** Für mich muss es bei solchen Empfängen nicht ums Essen oder Trinken gehen. Wichtig ist, dass man Menschen trifft, an die man im Alltag oft denkt und daran, dass man mit ihnen ins Gespräch kommen möchte. Aber wenn es keine Dringlichkeit hat, lässt man es doch sausen. Hier trifft man sich dann, so wie ich gerade den DRK-Geschäftsführer. Und es interessiert mich, vom OB eine Zusammenfassung vom vergangenen Jahr zu hören und natürlich den Ausblick auf das neue



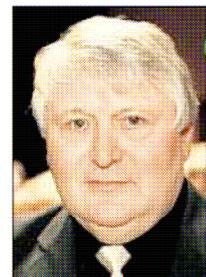
**Sandra KOLDER (35), Center-Managerin vom Atrium:** Das ist mein allererster Neujahrsempfang überhaupt. Ich habe keine Ahnung, ob ich passend angezogen bin und wer noch eingeladen wurde. Ich bin vollkommen ohne Erwartungen hergekommen und lasse mich einfach überraschen.



**Konstantin BAYER (24), Galerie Eigenheim:** Mich interessiert, das breite Spektrum der aktiven Weimarer Bürger kennenzulernen. Das ist mein zweiter Neujahrsempfang. Der erste war von meiner Position heraus aufregender, weil ich da den Oberbürgermeister erstmals persönlich gesprochen habe.



**Carolina BRAUHARDT (52), Direktorin des Amtsgerichtes:** Ich gehe nur zu dem Empfang des Weimarer Oberbürgermeisters. Aber dahin gehe ich immer, weil ich ihm eine Bedeutung beimesse. Man sieht dort andere Kollegen, Behördenleiter und es ergeben sich meist interessante Gespräche.



**Dieter KIENITZ (64), Geschäftsführer der Firma „Ilm Pack“:** Ich bin jetzt, glaube ich, das fünfte Mal hier und weiß, was auf mich zukommt. Wobei ich hoffe, dass wieder Kinder der Musikschule das Musikprogramm gestalten. Ich erhoffe mir von dem Abend auch, dass einige Fragen, die im Raum stehen, vom Oberbürgermeister angesprochen werden. Wenn es bis jetzt keine Lösung für das Nationaltheater gegeben hätte, wäre dies für mich beim Neujahrsempfang das wichtigste Anliegen gewesen. Heute warte ich einfach ab, was auf mich zukommt.

## Markus Schlaffke

15 Minuten sind nicht genug...

Ausstellung vom 6.1.08 bis 20.1.08

Was haben Adolf Hitler und Armin Meiwes gemeinsam? Der eine ließ sich bis zur letzten Stunde im Bunker seine vegetarische Diätkost servieren, der andere tötete und aß auf dessen eigenen Wunsch einen Berliner Programmierer und wurde daraufhin als der Kannibale von Rothenburg bekannt. Die 15 Minuten Ruhm, die laut Andy Warhol heute jedem zuteil werden können, haben beide reichlich überzogen. Während auf der einen Seite tragische Schicksale in den Sog ihrer Medialisierung geraten, steht auf der anderen Seite die Maschinerie professioneller Ruhmproduktion nicht still. Prinzessin Diana, Natascha Kampusch und nicht zuletzt die Virtuosin auf der Klaviatur der Ich-Projekte – Paris Hilton- reihen sich ein in das Personal einer großangelegten mythischen Erzählung, der 15 Minuten schon lange nicht mehr genug sind.

### **Bauhaus Uni Weimar / Fakultät Medien**

Metamorphadelic; der VJ Fachkurs der Bauhaus-Universität Weimar  
Ausstellung vom 1.2.08 bis 3.2.08

Menschen werden zu Bäumen oder Tieren,  
ein Halbgott zu einem Sternbild und eine Statue lebendig....  
Ovid (Publius Ovidius Naso, 43-18/17. v. Chr.) hält mit seinen „Metamorphosen“ mehr als ein Handbuch der kunstvollen Verwandlungen bereit. Seine hierin beschriebene Schöpfungsgeschichte, vor allem eben die Transformation von Chaos in einen Zustand, den man gemeinhin „Ordnung“ nennt, hat Moritz Wehrmann, Haye Heerten und Konstantin Knust zu einer komplexen Installation inspiriert, deren ephemeres Material Eis unter den projizierten Bildern schmilzt und somit auch diese verschwinden lässt.  
Kathrin Bähring widmet sich der ihren Körper verlierenden, nur noch als akustisches Signal auf die Schönheit des Narziss antwortenden Nympe Echo ebenfalls fachkursgerecht mit einer Bildprojektion, während Ignasio Mendez mit einem visuell bespielten Wandrelief die Metamorphose als Prinzip thematisiert. Johannes Hafner setzte die Geschichte des Königs Midas um und macht in einer technisch aufwendigen Installation plausibel, wie Binsenweisheiten entstehen. Die traurige, inzestöse Story der Myrrha, die ihren Vater liebt und heiß begehrt, ist in der Übersetzung der lateinischen „Metamorphosen“ durch den „Goethe-zeitigen“ Johann Heinrich Voss zensiert – Daniel Konrad indes führt sie vor: live und in Farbe.

### **Konstantin Bayer, Enrico Freitag, Daniel Caleb Thompson, Thomas Richard**

Einfach so  
Gruppenausstellung vom 7.2.08 bis 13.2.08

Einfach so!  
Die Farbe trifft die Leinwand, der Leim durchdringt das Papier, Asche, Staub, Rost, viele Gedanken, Kraft, kreative Impulse, Lust und Laune, einfach so! Einfach nur so für euch. Weil es uns Spaß macht, weil Kunst beflügelt, weil wir uns auf euch freuen und gerne Zeit mit euch verbringen.

Thomas Richard, Enrico Freitag, Konstantin Bayer & Daniel Caleb Thompson zeigen neue Gemälde, Kollagen und Objekte, um ein vorerst letztes Mal mit Konstantin auszustellen, bevor er für ein Jahr nach Shanghai abtaucht und Weimar verlässt.

Enrico Freitag zeigt kleine Bilder, Konstantin Bayer Collagen und Langzeitversuchsobjekte, Thomas Richard Nudes und Cars und Daniel Caleb Thompson Staub, Rost und Instrumente. Das alles gibt es vom Donnerstag den 7.2.2008 ab 20 Uhr bis zum 13.02.2008 in unserem Eigenheim zu sehen.

Ab 21 Uhr wird getanzt...einfach so...denn DJ dHarkness lässt researched Grooves durch die Räume schwingen.

### **Zonnhaider's Club**

Konzert Zonnhaider's Club am 10.2.08

Entgleisende musizierende Erlebnisse und verzaubernde Musik von "Zonnhaider's Club" heute Abend ab 20 Uhr in der Galerie Eigenheim.

Nach dem glorieichen Auftritt im Sozietätstheater in Dresden nun endlich auch in Weimar. Die Stadt ist in Auffuhr, die Klänge werden jeden Winkel erreichen und jedermann in seinen Bann ziehen.

Wir hören uns.... und lauschen...

### **Christiane Wittig**

Schnee ist Weiß

Ausstellung vom 15.2.08 bis 29.2.08

„Schnee ist weiß“

Christiane Wittig zeigt Installation, Video und Bild vom 15.02.2008 bis 29.02.2008 in der Galerie Eigenheim.

Christiane Wittig konstruiert Bilder und Vorstellungswelten aufgrund von gesammelter und dokumentierter Recherche sowie aufgrund von tatsächlich Erlebtem. Es entsteht eine Form der multimedialen Collage, in der Realität und Abstraktion miteinander verschmelzen. Es ist die Suche nach dem Kleinen, welches oft im Verborgenen liegt und beispielhaft für das Große steht.

Sie sucht nach Gegenständen, ob alt oder neu, die eine Symbolkraft für die Menschen besitzen und mit denen der Betrachter intuitiv einen Vorgang assoziiert (Verhaltensstrukturen, Tradition, Geschichte, Gedanken, Erinnerungen). Dieser Vorgang wird dann auf metaphorische Art und Weise als Interface umgestaltet und interaktiv für den Betrachter erfahrbar gemacht.

Installationsbeschreibung:

Das Interface der Installation „Schnee ist weiß“ ist eine Schneekugel.

Im Inneren der Schneekugel befindet sich die Projektion eines Vogels. Der Betrachter kann die Schneekugel in die Hand nehmen. Durch das Schütteln der Kugel erzeugt der Betrachter Veränderungen. Er besitzt die Macht über den Vogel in seinen Händen.

Videostills auf Plexiglas

Aus dem Videomaterial: Ich halte den Film an und friere den flüchtigen Moment eines Ereignisses ein. "24 Bilder pro Sekunde, jeweils unterbrochen von einer Dunkelphase, erzeugen die Illusion eines Bewegungsablaufes". In Videoaufnahmen kann ich den Moment des Entrückten im nachhinein in dem Bewegten suchen, indem ich mir das Videomaterial-Frame für Frame- anschau.

es werden Bilder ausgestellt aus der Serie „lulu“

### **Tilman Porschütz**

Artist in Residenz "Air" von 1.3.08 bis 16.3.08

der Pinguin im Beton, der Arier in Jerusalem, der Puffreis im Salzsee, die Jazzer am Südpol, der Hiroshimaer im KZ, die Nase im Hintern, der Schwede am Strand, das Auto im Rückwärtsgang, das Saxophon in der Badewanne.

### **Harun Antakyali**

Harun Antakyali, Leidenschaft, Aggression und Anklage  
Ausstellung vom 29.3.08 bis 11.4.08

Der aus Ankara stammende, in der Türkei renommierte Künstler, stellt zum ersten Mal in Deutschland aus.

Die Galerie Eigenheim hat die Ehre die exzentrischen, ausdrucksstarken Werke vom 29.03.2008 bis zum 11.04.2008 zu präsentieren.

Harun Antakyali wurde 1965 in der Türkei geboren. Seit 1990 wurden seine Kunstwerke in über 50 Ausstellungen in der Türkei und außerhalb des Landes ausgestellt.

Seine Arbeiten zeichnen sich durch figurative Malerei und Textpassagen aus. Thematisch erinnert dies an Rauschenberg, Bacon und Basquiat: leidenschaftlich, aggressiv und anklagend.

Im Hinblick auf den politischen Kontext zwischen Europäischer Union und der Türkei erscheint es uns als eine Ehre und zukunftsweisende Aufgabe, einen kulturellen Austausch zwischen Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Die Bilder repräsentieren nicht nur den Künstler, sondern laden ein, in die Kultur eines anderen Landes einzutauchen, dort zu verweilen, Missstände anzuprangern, gesellschaftspolitische Impulse zu geben und das Gezeigte über die Grenzen hinweg zu hinterfragen.

Im Rahmen der Ausstellung findet am 11.04.2008 ein Experimentelles Musikerlebnis mit Psychedelischen Klängen der Gruppe Ohmnoise statt.

Beginn 21 Uhr in der Galerie Eigenheim.

### **Anne Kochan**

aLIVE- Eine interaktive Rauminstallation  
Ausstellung vom 15.4.08 bis 18.4.08

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit präsentiert Anne Kochan die interaktive Rauminstallation aLIVE.

Technische Geräte, wie zum Beispiel Computer und Handys, lassen sich inzwischen durch menschliche Gestiken bedienen. Bedeutet diese Entwicklung dass die Kommunikation

zwischen Mensch und Maschine immer einfacher und menschlicher wird? Oder werden wir immer technischer? Wer bestimmt wen? Mensch oder Maschine?

Diesen Fragestellungen widmet sich die Künstlerin mit aLIVE, indem sie das Augenmerk auf den Moment der Interaktion legt.

Die Installation lädt die Besucher ein, selbst aktiv zu werden und in einem Wechselspiel zwischen Mensch und Mensch oder Mensch und Maschine das Moment der Interaktion zu erleben.

Am 18.04.2008 21 Uhr Finnisage mit DJ Sebastian Peter alias Grummel & DJane Sarah Schach

### **Germain Prévost**

Freisein im offenen Raum

Ausstellung vom 22.4.08 bis 1.5.08

Hinaus in die Freiheit, von Menschen verlassene Orte suchen, über Mauern springen, sich in ein Abenteuer stürzen...malen!

graffiti... yes! blingbling... not a lot.

painting... yes! academy... not a lot.

posters... yes! politics... not a lot.

poetry... I try,

surrealism... I realise

Straßenkunst, Ausdrucksmittel, visuelle Fertigkeit, illegale Tatsache, städtische Belästigung, oder einfach nur eine, an seiner Umgebung verbundene Kunst?

Von Marseille nach Weimar, über Ankara und verschiedenen französischen Städten,

Germain Prévost, aus Reims (Frankreich), stellt vom 22. April bis zum 01. Mai 2008 in der

Galerie Eigenheim großformatige Fotos aus, die die Graffitis vorstellen, die er in öffentlichen Räumen konzipiert hat.

Räume, die einst eine Bedeutung hatten, alte Lagerhallen, wo zuvor viele Menschen arbeiteten, die nun leer stehen, verlassen sind, vergessen sind, und trotzdem da.

Germain Prévost platziert seine Graffitis bewusst und nimmt mit ihnen direkten Bezug auf ihre unmittelbare Umgebung.

Das eigentliche Werk des Künstlers sind die abschließenden großformatigen Fotos, in denen der direkte Fokus nicht auf dem Graffiti allein liegt, sondern im Zusammenhang mit seiner Umgebung zu sehen sind.

Am 25.04.2008 ab 22 Uhr gibt es organic live pogo with modern technical hip hop and house roots der Band „Feindrehstar“ in der Galerie Eigenheim.

### **Daniel Caleb Thompson**

Black holes and other Myths\_ Schwarze Löcher und andere Mythen

Ausstellung vom 6.5.08 bis 16.5.08

Geometrische Formen aus morphogenetischen Feldern manifestieren und bewegen sich, sind im Raum\_ Bewegung, Fiktion, Realität und doch niemals genau.

Die Drehung eines Objektes, das Schwingen eines Kunstwerkes, eines Geräuschs, die Resonanz bewegter Körper von einer äußeren Kraft stimuliert\_ Mythologie, Faszination, physische Begebenheit. Die nicht-digitale Medieninstallationen von Daniel Caleb Thompson spiegelt die Verwirrung und Lebenswahrheit des Tatsächlichen wieder.

Jeder Mensch hat seine eigene Welt, sichtbar für andere, aber doch verborgen und unkenntlich wie die schwarzen Löcher im All, wie die Genauigkeit des Ungenauen. Die Existenz ist bewiesen, die Kleinmotorik des Menschen verwehrt dies jedoch - ist Grund dafür.

Man weis um die Beschaffenheit des Tatsächlichen, doch ist man um ein Weites entfernt, dies zu erleben, zu erfahren, zu perfektionieren.

Das Leben allgemein, die Architektur, der Kosmos, die Schönheit - alles erscheint erfahrbar, reell, doch wird die Präzision und die Masse niemals diese natürliche Genauigkeit widerspiegeln können.

Holz, Metal, Elektroschrott werden zu erlebbaren, reellen Metaphern der starken und doch geheimnisvollen Ausdrucksweise des amerikanischen Künstlers. Die Werke sind fragil und doch in ihrer Aussage unüberwindbar. Diese neue Serie von vier-dimensionalen Arbeiten reflektiert Mythen aus Wissenschaft, Religion und Technologie - und bietet dem Betrachter die Möglichkeit zu fokussieren, zu Äberdenken und zu träumen. Zur Vernissage am 06.05.2008 findet um 22.22 Uhr eine Performance\_ schwarze Löcher\_ des Künstlers selbst, in der Galerie Eigenheim statt. Existiert das Universum um 22.45 noch, so erklingen akustische Laute von DJ youhave ben assassinated ab 22.45 Uhr in der Galerie Eigenheim.

### **MUSEUMSNACHT**

Enrico Freitag / Martin Schade

Ausstellung am 17.5.08

Wohnen heißt Leben\_

Übersinnlich ist beides, leben und wohnen.

Der Raum als Kunst, als Realität des künstlichen und künstlerischen, als Ort der Zusammenkunft, der Partizipation\_ Museumsnacht in der Galerie Eigenheim.

Kunst von Enrico Freitag und Martin Schade.

Videoperformance aus Shanghai von Konstantin Bayer

Livemusik von Thomas Prestin, DJ Pablo + More Love Sound System

### **Mehmet Ali Uysal**

Ex Libris

Ausstellung vom 19.5.08 bis 29.5.08

\_ I wonder how I do not think much about anything during this long trip. I would be able to get away. Although I am going from one place to another, I am here with the meaninglessness of changing places. A long tripe is just in front of me. 11 hours. Fuck. How can I manage it? Time has just stoped, trying not to pass. BookJ I should read a book. It should be nice to read something. And I am starting to read it. Page by page. Page by page. Page by page...

Der aus der Türkei stammende Künstler zeigt großformatige Skulpturen und Installationen Zur Vernissage am 19.05.2008 spielen ab 23 Uhr das Hannesdaerrtrio.

### **Nayari Castillo**

Ostalgie

Ausstellung vom 30.5.08 bis 7.6.08

The action of travelling is a movement that drives to a development of a personal imaginary. Travel, a powerful source of change, activates an accumulation of images that causes a particular narrative of space by performing the experience of exploring.

This contact with the otherness and continuous reflection on personal identity, that involves the action of travel, is the main subject of the intervention of Nayari Castillo.

Using the traveller's metaphor, the anxiety for the sea (Meer-weh) and the tropical dream, Castillo develops a video diary of an imaginary movement, which registers the experience within a foreign environment. The video is an invitation to the Ernst Thälmann Island, which was a symbolic gift from Fidel Castro to GDR government in 1972. The events cited by the artist evoke the impressions of a German voyager travelling to the Caribbean land; this island is not only a small-unexplored territory, but also a real remain of the GDR in actual time.

Working with "OSTALGIE", a nostalgic German voice of the former GDR times, the artist takes into consideration historical ideas and images of the period. She produces a video-piece that combines, playfully, GDR-memories and experiences in the tropics, producing a portrait of the travel.

Hipatia Amos - (Independent curator)

**Konzert Ayankoko & Jan Gruenfeld** am 13.6.08

### **Jenny Winkelmann**

Fräulein Francis

Ausstellung vom 16.6.08 bis 22.8.08

Jenny Winkelmann - FräuleinFrancis\_Ausstellung zum Bachelor

Eine Ausstellung um die fiktive FigurFräulein Francis, die zum Studium nach Weimar kommt und in Hamburg ihren Freund zurücklässt.

Fräulein Francis ist ein Buch / ein Hörbuch /Fräulein

Francis arbeitet alsWeblog / FräuleinFrancis ist eine Fotoausstellung

### **Verena Vogler**

Digital Tectonics

Ausstellung vom 10.6.08 bis 15.6.08

Fensterpräsentation der Arbeiten von Verena Vogler von Barcelona-Verena Vogler zeigt vier ihrer unlängst am IAAC (Institut of Advanced Architecture Catalunya, Barcelona) entstandenen Projekte.

Robusta 2 /Strange Attractors /Parametric Hat / Dome Project

Der Titel „Digital Tectonics“ scheint widersprüchlich in sich selbst. Wie kann das Digitale Tektonisch sein oder das Tektonische Digital? Viele würden behaupten, dass das Digitale zu einer völligen immateriellen Welt bestehend aus computergenerierten Algorithmen und das Tektonische als völliger Kontrast dazu sich auf die materielle Welt der Konstruktion bezieht. Aber was kann das in dieser Kombination bedeuten?

Der Titel bezieht sich hierbei auf ein neues Denkparadigma in der Architekturkultur.

Computer erlauben uns heute immer fortschrittlicher 3D zu modellieren.

Das, was hierbei als „Material“ bezeichnet wird und somit auf den Begriff der Tektonik anspielt, wird als der kleinste Bestandteil- die Architekturkomponente- gesehen, aus welchem Modelle generiert werden können. Diese Modelle können komplexe strukturelle Systeme sein.

Im Bereich der Digitalen Architektur besteht heute ein großes Interesse die strukturelle Logik von (Gebäude)- Hüllen zu erfassen und diese herzustellen. Oft orientiert man sich an Systemen in der Natur und versucht deren Logik im Bereich von Design und Architektur anzuwenden.

„In meinen Arbeiten möchte ich einige Beispiele und Anregungen zum Digitalen Entwerfen aufzeigen. Ich verstehe Digital Tectonics als Werkzeug und nicht als die absolute Wahrheit eines Algorithmus.

Zum einen sind meine Modelle parametrisch entworfen worden. Das bedeutet, dass ein einziges digitales Modell durch die Veränderung der designten Parameter an den Benutzer oder bestimmte Umweltbedingungen angepasst werden kann.

### **Thomas Liffert**

Subjection

Ausstellung vom 24.6.08 bis 6.7.08

"Subjection"\_Neue Arbeiten von Thomas Liffert entstehen stündlich in der Galerie Eigenheim\_ die Ausstellung wächst von Tag zu Tag und JEDER kann Teil davon sein und werden.

\_be the subject or the object of the artist

Von Dienstag, den 24. Juni bis zum 6.Juli zeichnet der Meister, bedingungslos jeden der sich für die Ewigkeit abbilden möchte.

Musikalische Begleitung zur Vernissage ist ab 20 Uhr P. Schloenske.

### **4x4meter eine Aktion zur Entente Floral 2008**

vom 10.7.08 bis 9.8.08

Vom 10.Juli bis zum 9.August 2008 realisiert die Galerie Eigenheim auf dem Markplatz in Weimar die 4x4meter Aktion, als Beitrag zur Entente Floral, einem deutschlandweiten Städtewettbewerb.

Mit Teppich, antiquarischem Sofa, edeler Stehlampe und verschiedenen Kunstwerken werden die Räumlichkeiten der Galerie nachgebaut.

4x4meter ist nicht nur die Grundfläche die der Galerie auf dem Weimarer Marktplatz zur Verfügung steht, sondern auch ein Sinnbild für 4 verschiedene Kunstaktionen die jeweils eine Woche gezeigt werden.

An den Wochenenden wird der Markt mit dem "Eigenheim- Feeling" belebt und sommerliche Gefühle von drinnen nach draußen projiziert.

Zur Eröffnung am 10.07.2008 gibt es ab 19 Uhr einen Sektempfang sowie ein Livekonzert der Band Chapeau Claque.

**KONZERT\_Chapeau Claque** am 10.7.08 bis

**Daniel Caleb Thompson** \_Brushtractor  
Aktion vom 14.7.08 bis 17.7.08 Marktplatz  
Malaktion mit Bagger und Riesenpinsel

**Benedikt Braun** \_Die Revolution endet nie  
Aktion vom 21.7.08 bis 24.7.08 Marktplatz

**Enrico Freitag** \_people meeting  
Aktion vom 28.7.08 bis 31.7.08

**Jesse Hemminger** \_Weizen Weisheit  
Aktion vom 4.8.08 bis 7.8.08  
weizen weisheit\_auf dem marktplatz /

**Frank Espig**  
Aktion vom 6.8.08 bis 8.8.08  
tattoos by F.L.Y. 2

**KONZERT\_Oisis Krol** / Tarantaterk am 8.8.08

**Shingo Inao**  
Sounding facts  
Artist in Residence vom 15.8.08 bis 5.9.08

Inaos Arbeiten bestechen durch die Verbindung zweier Medien, der Installation und der Performance. Die Hauptthemen umkreisen das Material und die Klänge seiner Instrumente. Seine Werke wurden bereits in Deutschland, Japan und Amerika gezeigt. In der Galerie Eigenheim präsentiert, der aus Japan stammende Künstler, "die Facetten seines Sounds" und gibt jeden Freitag zusammen mit einem Gastkünstler Livekonzerte. 3 Klanginstallationen und 4 verschiedene Konzerte mit Gastkünstlern. U.a. Gabriel Shalom, Olaf Herzfeld, Rie Wantanabe

**Galerie Shark Island 6 in Shanghai**  
**Gruppenausstellung Overseas\_**  
Daniel Caleb Thompson / Enrico Freitag / Lee Jun  
Ausstellung vom 7.9.08 bis 23.9.08

**Christian Schmidt**  
Leer Raum / Zwischen Zeit  
Ausstellung vom 9.9.08 bis 16.9.08

Die Photographieausstellung widmet sich der Inszenierung brach liegender Orte, die in ihrem urbanen Kontext nutzlos geworden und so ihrer gegenwärtigen Daseinsberechtigung entzogen, als Relikte vergangener Zeiten, Vergänglichkeit repräsentieren. In seinen schwarz-weiß Aufnahmen kombiniert Christian Schmidt außergewöhnliche Blickwinkel mit stimmungsvollen Licht- und Schattenwirkungen und findet so eine überzeugende Form, um der diesen Orten eigenen Aura der Endlichkeit fotografisch Ausdruck zu verleihen.  
„Ich wünsche mir, dass die Photographien die spezielle Aura dieser

verlassenen Orte spürbar machen. Idealerweise soll der Betrachter sich bei dem Anblick meiner Bilder auf eine mentale Zeitreise begeben und aus dem Hier und Jetzt in die Vergangenheit abtauchen, so wie ich selbst es tue, wenn ich an diesen Orten, wo die Zeit für mich still zu stehen scheint, fotografiere.“ Christian Schmidt Vernissage am 09.09.2008 ab 21 Uhr in der Galerie Eigenheim.

### **Lars Wild**

Unter Ueber

Ausstellung von 20.9.08 bis 10.10.08

Der erste Stipendiat der Galerie Eigenheim, Lars Wild, zeigt vom 20.09. bis zum 10.10.2008 Ölgemälde und Kleinformatige Zeichnungen die im Rahmen seines Aufenthalts im Galerieatelier entstanden sind.

Lars Wild wurde 1981 in Gotha geboren und studiert an der Bauhausuniversität freie Kunst. Sein Schaffen ist geprägt durch eine emotionalen Eigensinnigkeit die den Bildern Kraft und Stärke verleiht und dennoch die Sensibilität des Daseins stilisiert.

„Unter Ueber“ meint den Zwang des ständigen sich -vergleichen- Müssens.

Rausch, Lügen und Unfreiheiten sind nur einige Themenbereiche die Wild in seinen Werken verarbeitet.

Verrätselungen und Symbolhafte Elemente sind bezeichnend für die Handschrift des jungen Künstlers. Es sind zum Teil fotorealistische Werke die mit einer Authentizität des Gemüts jonglieren und gleichzeitig eine radikale Verstümmelung des Ästhetischen darstellen.

### **Lilou am 9.10.08**

Die Literaturgesellschaft Thüringen und die Galerie Eigenheim präsentieren: Eberhardt Hierse, Hernert Beesten u.a.

### **Gruppenausstellung Island 6 Shack**

**Tilman Porschütz, Lars Wild, Konstantin Bayer**

God fogive us

Ausstellung vom 12.10.08 bis 28.10.08

It is sometimes difficult to figure out how cultures are different from each other, even though it often seems so clear-cut. Tangible factors that make a culture into a culture are comparable: history, religion, landscape. The basic component is and remains the person; cause and effect. In the exhibition "God Forgive Us", three German artists reflect on their relationship to culture and person. One would like to categorize their works according to contents reflecting emotional, social and historical aspects; however, it is the taboo and the darker side of humanity that comes to bear in paintings from Lars Wild, concrete-sculptures from Konstantin Bayer and photographs from Tilman Porschütz, who will individually be described in further detail. Together, however, their art works deliberate. The color gray dominates the works of the Bauhaus students from Weimar and reflects German identity, even when they try to understand it in their own ways. In this sense, the name of the exhibition "God Forgive Us" can be understood in a broader context. Pardon always takes place on a reflective level - religiously as with worldly. We expect people to pardon themselves, we expect it also from history, nature, generations... God works here on the level of "pardon" on an imaginary level. At this point the exhibition moves to human traits, which can be sought and found independent of cultures. Social pressure, historical blindness, emotional insecurity...

Catalog available on request.

### **Bianca Reinhardt**

Handhelden

Diplomverteidigung am 23.10.08

### **Daniel Caleb Thompson**

Vorwärts Korea

Ausstellung vom 24.10.08 bis 31.10.08

Künstler Daniel Caleb Thompson stellt eine Serie von großformatigen Portraits des Allrounders Tilman Porschütz in der Galerie Eigenheim vom 24.10.2008 bis zum 31.10.2008 aus.

Vorwärts Korea ist eine Präsentation, die nicht nur Tilman Porschütz als Individualist in einem fremden Land zeigt sondern auch die Vielseitigkeit und Andersartigkeit der Seh- und Essgewohnheiten fernab von Deutschland stilisiert. Der Amerikaner sieht den Deutschen in Korea und mixt die Kulturen zu einem visuellen Seh und Hörspektakel der besonderen Art. Das Kunstobjekt selbst gibt am Freitag, den 24. Oktober um 22:00 ein Konzert zur Vernissage.

### **Lilou am 6.11.08**

Die Literaturgesellschaft Thüringen und die Galerie Eigenheim präsentieren verschiedene junge Literaten.

### **Caucasso Lee Jun**

Shanghai Exchange

Ausstellung vom 7.11.08 bis 28.11.08

### **Gruppenausstellung Island 6 Shack**

**Konstantin Bayer 7 Julia Scorna / Cuacasso Lee Jun / Gao Chan**

REAL IMAGE KITCHEN

Ausstellung vom 16.11.08 bis 4.1.09

after 6 weeks of working in the darkroom it seems to be finished. Now the exhibition "real image kitchen" -photography in progress - obtain the highlight, the room is filled with silverpaper and film material and achieved a cultural exchange experience and individual artistic perspective. At the end it is more equal to a room filling installation, but at least every part is acquirable especially at the last two days. We, Caucasso Lee Jun, Julia Scorna, Gao Chang and Konstantin Bayer want to celebrate these last two days of mutual darkroom experience. So please feel warmly welcome to our power picture weekend on the 3rd and 4th of January between 2pm and 11pm. For these days we also provide some extra artistic services for our visitors...but please be surprised...

an empty gallery, a dark room, 4 photographers and a creative living atmosphere – that's the island6 shack's "real image kitchen". Julia Scorna, Gao Chang, Caucasso Lee Jun and Konstantin Bayer will develop film material and silver paper live and day by day to fulfill the gallery in a generating process. Different sizes, different styles, unique techniques and individual views, you can be sure there will be something to see. Hundred's of photographs, it's a kind of roominstallation as well, you can buy every of the exhibited pictures, prices are between 50 and 3000 rmb, so it is perfect for some christmas gifts. The atmosphere is really calm, so come around day by day. there are special services you would never find in other galleries. You can wait a hour and we will develop the Picture you want, live and immediatly, for and with you.

### **Bilderwahn III**

Thomas Fritsche,Uli Seis, Daniel Wachter,Moritz Weber,Moritz Decker (Tarentatek), Christian Hellemann, Leipzig Heimat Moderne 05,

Max Albrecht, GRAFFIDEO, Daniel Wachter,Moritz Weber, Christian Hellemann

Leipzig Heimat Moderne 05, Between Lands 50 Kg, Culture Jam, Max Albrecht

GRAFFIDEO, Aisek Auston, Simon Salbia, Daniel Caleb Thompson

Thomas Prestin,unearth performance,Julian Hertzelt & Timm Burkhardt, MXZEHN, Ben Sassen

Ausstellung vom 5.12.08 bis 27.12.08

Auch in diesem Jahr, im Sinne der Tradition der Galerie Eigenheim, kommt es im Dezember zum Bilderwahn.

Nun schon zum 3. Mal jährt sich dieses Ereignis. Nach zwei erfolgreichen Ausstellungen mit zeitgenössischer und alteingesessener Malerei, liegt 2008 der Fokus auf dem Bewegtbild.

Bilderwahn III ist eine Ausstellung rund um das digitale Filmerzeugnis, einen Themenschwerpunkt gibt es nicht.

Der Gewinner mit dem besten Film ist Daniel Wacker mit seinem Film "Verdammt" \_  
Herzlichen Glückwunsch

### **Lilou am 11.12.08**

Die Literaturgesellschaft Thüringen und die Galerie Eigenheim präsentiert verschiedene Literaten.

**Konzert AV\_Solo** am 12.12.08

## **Ausstellungen 2009**

### **Ashley Kerr**

Circumstantial Contemplation and the Life of Birds

Ausstellung vom 9.1.09 bis 27.1.09

„Circumstantial Contemplation and the Life of Birds“ ist eine Serie fotografischer Arbeiten des australischen Künstlers Ashley Kerr. Kerr studierte Kunst an der Universität in Melbourne. Nach mehreren Ausstellungen in Australien zeigt er erstmals seine Arbeiten in Deutschland.

Die Verwendung des Polaroids in Kerr`s Werken ist eine stetige Erinnerung an die physikalische Natur des Fotografierens, ein Augenblick in der Zeit, welcher sofort zu einer Komposition wird, ein taktiles Medium, eine Leinwand.

Die Bilder basieren auf plötzlichen Umständen von Emotionen beziehungsweise dem Bedürfnis nach Schwächen, Empfindlichkeiten und Lust.

Kerr beschreibt diese Arbeit damit: „Die Vögel sind mein Versuch die Transmutation der eingebetteten Erfahrung als menschliches Instruments zu versinnbildlichen, die Finken fungieren als verkümmertes Andenken an die Grundbedürfnisse des Lebens.“

„Circumstantial Contemplation and the Life of Birds“ ist vom 09.01.2009 bis zum 27.01.2009 in der Galerie Eigenheim, in der Karl- Liebknecht- Str. 10 in Weimar zu sehen.

Zur Vernissage gibt es ab 21 Uhr Livejazz.

### **Julia Scorna**

Yellow

Ausstellung vom 11.1.09 bis 19.1.09

We would like to invite you to the current exhibition – a light-sound installation of Julia Scorna. You will enter a light-forest, what is the main part of the artwork, having the possibility to extend or to change your impressions of space and culture-related associations. Inspired by living in Shanghai for the last five month this installation represents her workprocess with light according to an architecture situation and a personal feeling of a deep-minded sensitivity for the societal reality. The artificial landscape is an open statement and want you to find yours' on your own.

The artist will be present and would be glad to welcome you on sunday the 11th of january 2009, Island 6 Shack will show YELLOW till January 19th.

### **Henriette Gruber & Nils Volkmann**

TABLEDANCE & KAFFEKRANZ

Ausstellung vom 5.2.09 bis 22.2.09

Die Arbeiten von Nils Volkmann und Henriette Gruber holen Antiquarisches motive und Verborgenes ans Tageslicht, um es im zu präsentieren.

Das wirkt angenehm, überraschend und macht neugierig auf mehr.

„Feierabend“ -

der Titel eines Rotwildbildes von Henriette Gruber ist Programm. Hier passiert etwas, was nicht ungewöhnlich ist, aber zumindest unerwartet.

Die Schönheit des gezeigten verbunden mit dem Skurrilen des Tatsächlichen und Realen in einer absurd wahrhaften Umgebung.

Wir treten einen Schritt zurück und überlegen im günstigsten Falle, was Worte, Bilder und Geschichten für uns bedeuten. Firlefanzen, Schindluder! Man lasse das doch einmal auf seiner Zunge zergehen.

Die gezeigten Radierungen von Nils Volkmann haben ihren Ursprung in teilweise verstaubt anmutenden Wörtern. Wie sieht er aus, der 'Dreikäsehoch Im Warzenhof' oder ein 'Knickschutz für Krustenbraten'? Die Wörter liegen förmlich in der Luft.

Die Besucher der Galerie Eigenheim können Pate eines Wortes werden oder die Sammlung durch eigene Lieblingsvokabeln bereichern.

Vernissage ist am, Donnerstag, 05.02.2009, 21:00 mit Live Musik.

Die Ausstellung ist bis zum 22.02. 2009 täglich von 17-20 Uhr geöffnet.

### **Gruppenausstellung Island 6 Shack**

**Daniel Caleb Thompson, Enrico Freitag, Caucasso Lee Jun, Tillmann Porschütz, Julia Scorna, Lars Wild, Konstantin Bayer**

The Mass

Ausstellung vom 8.2.09 bis 23.2.09

The Mass - is going to end - 08/09.02.2009

7 artists on 16 square meter. Installation, painting, photography, sculpture, sound and video; artworks from China, Germany and America will be shown for the last days. That is the official ending of the art director period of Konstantin Bayer. The gallery realized 6 exhibitions during the last half a year and was part of the student's one year exchange program. Here you can see a various reflection of these shows. Something good!!! Following Alejandra Pinggera will continue the artistically direction of these well located small art venue, Island 6 Shack. To celebrate both we would like to welcome you on the 08th and 9th of February at Moganshan Rd 116, Shanghai between 4 - 10pm. performing artists of this day are Caucasso Lee Jun, A.Pinggera, K.Bayer...so don't miss to come around...

"The Mass" is the temporarily last exhibition curated by Konstantin Bayer at Island 6 Shack Shanghai. Therefore he wants to reflect all exhibitions he created as well as his own artistic

work. He shows artists like Daniel Caleb Thompson, Enrico Freitag, Caucasso Lee Jun, Tillmann Porschütz, Julia Scorna, Lars Wild and himself with old and new works again. Since more than half a year he presented straight and unconventional exhibitions with international and chinese artists, but of course every experience has an end and new duties are waiting, for example at the "Galerie Eigenheim" in Weimar, his good old hometown gallery. Here is the chance for you to come around at Island 6 Shack for the following days to adept "The Mass", a kind of order in disorder or arborescent relive of a small art venue in Shanghai. The opening ceremony will be at the 23rd of January, 2009 around 6pm till late with wine and music by Thomas Arthur Bligh Pryle.

### **Gruppenausstellung**

**mit Martin Schade / Enrico Freitag / Daniel Caleb Thompson / Konstantin Bayer**

Warten auf Herrn Bayer

Ausstellung von bis

Skulpturen in der Galerie Eigenheim- zum Willkommen von Konstantin Bayer aus Shnaghei

### **Gruppenausstellung**

**Martin Schade / Enrico Freitag / Daniel Caleb Thompson / Konstantin Bayer /**

**Caucasso Lee Jun**

our Range of Products

Ausstellung vom 10.3.09 bis 21.3.09

Werke von Daniel Caleb Thompson / Konstantin Bayer / Enrico Freitag / Lars Wild / Caucasso Lee Jun und von Gastkünstler Martin Schade

Nach "Warten auf Herrn Bayer" wuchs die Gruppenausstellung täglich weiter und "our range of products" entstand.

Die Exklusivkünstler der Galerie Eigenheim zeigen Installationen, Skulpturen, Fotografien und Malerei.

So unterschiedlich der jeweilige Background und Ansatz eines jeden einzelnen auch ist, so vereinen sich doch diese verschiedenen Werke zu einem Gesamtexpose der Galerie Eigenheim.

"our range of products" zeigt jede einzelne Künstlerpersönlichkeit in einem besonderen Licht und verbindet Eigensinnigkeit, Extravaganz, Perfektion, Experimentierfreunde und Ironie miteinander

### **Daniel Hunt & Karsten Kleinert**

Absurd Ape Arts

Ausstellung vom 25.3.09 bis 28.3.09

Wir präsentieren eine interaktive und intuitive Installation, die Besucher einer Ausstellung selbst zu Künstlern werden lässt.

Bislang sind Museen und Galerien so aufgebaut, dass sie durchquert werden. Exponate und Installationen werden angeschaut

und selten kreativ benutzt oder verändert. Wir liefern mit "Absurd Ape Arts" ein tangible interface, auf dem sich der Besucher künstlerisch entfalten kann. Die Gäste gestalten die Ausstellungsfläche selbst mit und erfahren somit einen Wandel vom Beobachter zum aktiven Protagonisten. Die Galerie Eigenheim ermöglicht den beiden Studenten, Daniel Huhndt und Karsten Kleinert, der Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar sich in einem etwas anderem Rahmen zu präsentieren. Am 25. März. 2009 um 15 Uhr werden wir öffentlich laden und freuen uns auf Ihren Besuch.

## **Gruppenausstellung Bauhausler Superstars**

Christiane Haase, Elias Wachholz, Stefan Kraus, Daniel Turing, Benedikt Braun, Mario Bierende, Hannes Grebin, Anke Hannemann, Marc Illing, Julia Scorna, Daniel Caleb Thompson & Konstantin Bayer, Enrico Freitag, Lars Wild, Moritz Wehrmann und eins78

Ausstellung vom 1.4.09 bis 24.4.09

Aktuell in die Ausstellung integriert ist die Bauhaus Maschine welche am 07. bis 09. April ab 23 Uhr ihr audiovisuelles Vermögen präsentiert.

das beste vom besten: arbeiten von alumni und studierenden der bauhaus-universität weimar — gesammelt und zusammengestellt vom amerikanischen künstler, kurator und bauhaus alumnus daniel caleb thompson — werden in weimar zum 90. geburtsjahr des bauhauses in der alternativen kunstgalerie weimars präsentiert: galerie eigenheim.

da die bauhaus-universität weimar es nicht weiss (oder nicht entscheiden möchte), wer die besten der besten sind und weil die klassik stiftung weimar wohl länger braucht, um dies herauszufinden UND aufgrund der harten wahrheit, dass viele der lokalen maler (ob landschaftler oder tag-kiddies) uns ablehnen seit wir 1919 hier aufgetaucht sind, wurde hier entschlossen zu zeigen was abseits dessen unter aktuellen zeitgenössischen gesichtspunkten für das beste vom besten gehalten werden kann.

weiterhin, um unsere ausstellung noch leichter von all den weiteren banalitäten unterscheiden zu können, hielten wir es für angebracht, ein wort zu ändern und damit ein für alle mal klar zu machen, dass wir nicht aus den 1920ern kommen wie die bauhäusler und diese nicht aus den 21. jahrhundert: wir sind die bauhausler

die ausstellung ist nicht nur zusammengetragen aus neuen skulpturen, medien, stühlen, installationen, fotografien und gemälden, sondern wird auch erweitert durch

performancekunst (am 3. april) und die "bauhaus-maschine" (7. bis 10. april) sowie durch die erste ausgabe der "bauhausler" zeitschrift gestaltet von alumni designer jakob aschenbach.

1. april - vorschau von 14:00 bis 20:00 uhr

3. april - vernissage ab 19:00 uhr

19:00 eröffnung

20:00 rede & führung daniel caleb thompson

21:00 performance von \_radiolit: „in mohn geblasen - oder warum die sonne erdbeeren weint.“

22:00 performance von bauhaus ekzentrik: „itten was wrong“

23:00 live musique mit und von tilmas & presschütz

24. april - bauhauslos ab 21:00 uhr

### **Daniel Caleb Thompson**

Itten was wrong

Aktion am 5.4.09 Theaterplatz

Aktion des Bauhaus Labs und Galerie Eigenheim zum Bauhausjahr 2009

### **Lilou am 16.4.09**

Die Literaturgesellschaft Thüringen und die Galerie Eigenheim präsentieren verschiedene Litaeraten.